

Produktname: HSPA1A Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85915**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ICC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:200-1:2000,ICC 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 72kDa

Antigen-Informationen

Genname	HSPA1A
Alternative Namen	Heat shock 70 kDa protein 1A/1B, Heat shock 70 kDa protein 1/2, HSP70-1/HSP70-2, HSP701/HSP702, HSPA1A, HSPA1, HSX70
Gen-ID	
SwissProt ID	P08107
Immunogen	Dieser HSPA1A-Antikörper wird aus Mäusen gewonnen, die mit einem KLH-konjugierten synthetischen Peptid zwischen den Aminosäuren 574-600 des humanen HSPA1A immunisiert wurden.

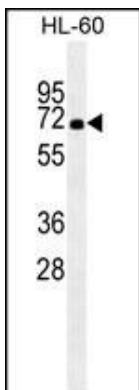
Hintergrund

Dieses intronlose Gen kodiert für ein 70 kDa großes Hitzeschockprotein, das zur Familie der Hitzeschockproteine 70 gehört. Zusammen mit anderen Hitzeschockproteinen stabilisiert dieses Protein bereits vorhandene Proteine gegen Aggregation und vermittelt die Faltung neu synthetisierter Proteine im Zytosol und in Organellen. Es ist außerdem durch Interaktion mit dem AU-reichen Element RNA-bindenden Protein 1 am Ubiquitin-Proteasom-System beteiligt. Das Gen befindet sich in der Klasse-III-Region des Haupthistokompatibilitätskomplexes, in einem Cluster mit zwei eng verwandten Genen, die ähnliche Proteine kodieren.

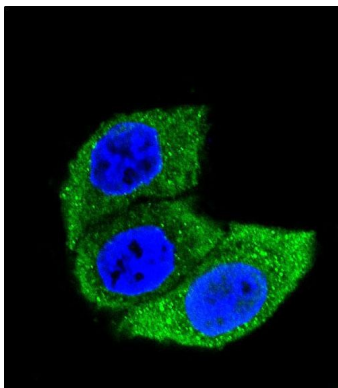
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit HSPA1A-Antikörpern in HL-60-Zelllinienlysaten (35 µg/Spur). Dies zeigt, dass der HSPA1A-Antikörper das HSPA1A-Protein detektiert hat (Pfeil).



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von HSPA1A-Antikörper (Kat.-Nr. AMM85915) mit HeLa-Zellen, gefolgt von Alexa Fluor® 488-konjugiertem Ziegen-Anti-Maus-IgG (grün). DAPI wurde zur Anfärbung der Zellkerne (blau) verwendet.